

Technische Informationen

ERETMOCERUS MUNDUS

Schlupfwespe (*Eretmocerus mundus*) zur Bekämpfung der Tabakmottenschildlaus (*Bemisia tabaci*) im Gemüse- und Zierpflanzenbau



ERETMOCERUS MUNDUS dient zur Bekämpfung der Tabakmottenschildlaus (*Bemisia tabaci*).

EIGENSCHAFTEN:

Die Schlupfwespe entwickelt sich in allen Larvenstadien der Tabakmottenschildlaus, bevorzugt für die Parasitierung jedoch das zweite und frühe dritte Larvenstadium. Im Gegensatz zu *Eretmocerus eremicus* parasitiert **ERETMOCERUS MUNDUS** die Gewächshausmottenschildlaus *Trialeurodes vaporariorum* nicht. **ERETMOCERUS MUNDUS** legt ihre Eier unter die Larven. Ein vollständiger Lebenszyklus von **ERETMOCERUS MUNDUS** dauert ca. 14 Tage, je nach Umgebungstemperatur und Larvenstadium der Weissen Fliege. Im Gegensatz zu *Encarsia formosa*, wo die parasitierten Larven schwarz werden, ändern die Larven zwei Wochen nach der Parasitierung ihre Farbe auf gelb. Zum Verlassen des Wirtes wird ein kleines Loch in dessen Hülle gemacht.

BEHANDLUNG:

Es wird ein vorbeugender Einsatz oder ein Einsatz spätestens beim ersten Auftreten der Tabakmottenschildlaus empfohlen. Bei Temperaturen über 20° C sollten bei vorhandenem, leichtem Befall wöchentlich 5 Schlupfwespen pro m² über mehrere Wochen hinweg ausgesetzt werden. Bei Befalls-herden sind bis zu 20 Schlupfwespen pro m² notwendig.

In Auberginen kann die Aussetzung von wöchentlich einer Schlupfwespe pro m² bei Befallsbeginn erfolgen, bis eine genügende Parasitierung vorhan-

den ist. Eine Kombination von *Encarsia* (vorbeugend) und **ERETMOCERUS MUNDUS** (kurativ) zur Bekämpfung der Tabakmottenschildlaus wird empfohlen.

DOSIERUNG:

Gemüsebau:

Vorbeugend	1 pro m ² alle 7 Tage
Bei Befall	5 pro m ² alle 7 Tage

Zierpflanzen

Vorbeugend	1 pro m ² alle 7 Tage
Bei Befall	5 pro m ² alle 7 Tage

LIEFEREINHEITEN:

Die Schlupfwespen werden in Flaschen mit 3000 parasitierten Tabakmottenschildlaus-Larven, oder in Blisterpacks mit 20 Blister und jeweils 150 parasitierten Larven geliefert.

ANWENDUNG:

Karten gleichmässig, geschützt vor direkter Einstrahlung und Beregnung, im Bestand aufhängen. Flaschen bei Erhalt an einem kühlen, schattigen Platz abstellen. Nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 8° C aussetzen. Die Nützlinge am frühen Morgen oder Abend ausbringen, wenn der Lichtwert und die Temperaturen niedrig sind. Nicht in vollem Sonnenlicht ausbringen. Unmittelbar



Omya (Schweiz) AG

CH-5745 Safenwil, Tel. 062 789 23 41
www.omya.ch

vor der Anwendung, die Flasche zur Seite legen und sanft zwischen den Händen drehen, damit sich der Inhalt gut vermischt. Den Behälter im Gewächshaus öffnen. Das Produkt an den Befallsorten der Tabakmottenschildlaus direkt auf die Pflanzenblätter oder in universelle Freilassungsboxen ausbringen.

Die Blister-Packs werden auf der Rückseite geöffnet und an die Blätter der Kulturpflanzen gehängt.

Bei der Verteilung von **ERETMOCERUS MUNDUS** in den Kulturen ist darauf zu achten, dass die Puppen auf trockenen Unterlagen ausgebracht werden und dass so viele Freilassungspunkte wie möglich geschaffen werden.

LAGERUNG:

Innert 18 Stunden nach Erhalt ausbringen. Bei 5-10° C aufbewahren.